

247



2 Wochen
1 Fazit

Neuseeland verteilt E-Zigaretten
zum Tabak-Stopp. USA: Dampfen ist
beliebtester Weg zum Rauch-Stopp.



1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (SPD, B90/Die Grünen): Die Bundesregierung hält sich bei der Frage nach einer Überarbeitung der TabakerzV noch vor der Wahl im Februar bedeckt. Die BfR-Stellungnahme ist für sie eine routinemäßige Sichtung der aktuellen Forschungslage. Sie wertet die Stellungnahme derzeit intern aus.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke, FDP, BSW): Die heiße Phase des Wahlkampfes hat begonnen. Die Parteien konzentrieren sich auf die Wähler mobilisierende Themen. Ein Antrag zur Streichung des Aromenverbots aus dem Entwurf des Wahlprogramms der Grünen ist gescheitert. Dafür wird ein Antrag zu mehr Nichtraucher-schutz beraten.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Erneut warnen Landesbehörden vor sog. Baller-Liquids, die mit synthetischen Cannabinoiden versetzt sind. Die Überarbeitung des Landesnichtraucherschutzgesetzes von Baden-Württemberg geht weiter. Derzeit läuft die Besetzung für das Bürgerforum, das im Frühjahr tagen soll.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Weitere EU-Staaten erhöhen Ihre Steuern und Altersabgabebestimmungen. In Belgien soll die Hälfte des Handels die Verkaufsvorgaben missachten. Hinzu kommen Berichte über die Gesundheitsgefahren durch illegale E-Zigaretten. In den USA wird über eine Begrenzung des Nikotingehalts von Tabak-Waren spekuliert.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Eine US-Studie zeigt, dass sich der Wechsel von Tabak zur E-Zigarette positiv auf die Gesundheit der Atemorgane auswirkt. Eine Weitere ergab, dass E-Zigaretten in den USA das am meist genutzte Hilfsmittel zum Tabak-Stopp sind. Forscher bestätigen die Wirksamkeit von Nikotin bei der Tabak-Entwöhnung. Liquid-Aromen reduzieren den Tabak-Konsum.</p>	
	<p>Medien: Die Presseberichterstattung bleibt vornehmlich negativ. Im Fokus stehen weiterhin der Jugendkonsum und mögliche Gesundheitsschäden. Zudem wird erneut über die sog. Baller-Liquids berichtet. Jedoch thematisieren die Medien auch, wie der zunehmende Schwarzmarkt dem redlichen Handel zusetzt.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

ca. 1 Cent/ml

Italiens Steuererhöhung für Nikotin-Liquids

53,9 Prozent

Anteil der Tabakstoppmaßnahmen in den USA mittels E-Zigaretten in Kombination mit einer anderen Methode

40,8 Prozent

Anteil der Tabakstoppmaßnahmen in den USA mittels E-Zigaretten allein

31 - 45,8 %

Wahrscheinlichkeit einer Gesundheitsverbesserung bei einem kompletten Wechsel von Tabak zur E-Zigarette

20 Cent/ml

Neuer Steuersatz in Spanien für Liquids mit >15 mg/ml Nikotingehalt

Quelle: [springer.com](https://www.springer.com), [news-medical.net](https://www.news-medical.net), [sede.agenciatributaria.gob.es](https://www.sede.agenciatributaria.gob.es)

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Bundesregierung äußert sich zur BfR-Stellungnahme zu Menthol](#)
- 2) [Neuseeland verteilt kostenlose E-Zigaretten zum Tabak-Stopp](#)
- 3) [Dampfen ist in den USA der populärste Weg aus dem Tabak-Rauchen](#)
- 4) [Studie warnt vor gefährlichen Inhaltsstoffen in Schwarzmarkt-E-Zigaretten](#)
- 5) [Aromen erhöhen die Chance auf Tabak-Stopp und weniger Rauchen](#)

2

**Anzahl der Sitzungs-
wochen bis zur Bun-
destagswahl 2025**

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

BfTG-Mitgliederaktion zur Bundestagswahl

Wir möchten zusammen mit Euch künftige Wahlkreisabgeordnete frühzeitig auf die Potenziale der E-Zigarette und Belange unserer Branche sensibilisieren. Sprecht Eure Wahlkreiskandidaten an und informiert sie vor Ort. Eure Aufklärungsarbeit ist ein wichtiger Beitrag, Fehlregulierungen zu vermeiden! Wir haben alles für Euch vorbereitet. Meldet Euch bei Interesse über [DIESEN LINK](#) bei uns.

Datum: 03.01.2025

Meldung: Die Bundesregierung hat auf eine Anfrage des scheidenden Bundestagsabgeordneten Hans-Jürgen Thies (CDU) geantwortet. Thies wollte wissen, ob die Regierung eine Überarbeitung der TabakerzV plant und welche Schlüsse sie aus dem BfR-Stellungnahme zu Menthol zieht (Report 244). Die Bundesregierung beschreibt die Stellungnahme als Routine-Überprüfung aktueller Erkenntnisse. Die Stellungnahme werde derzeit ausgewertet. Zur TabakerzV macht die Bundesregierung keine Angaben.

Zum Fahrplan zur Bundestagswahl und der anschließenden Regierungsbildung geht es [hier](#).

Quelle: bundestag.de

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: Januar 2025

Meldung: Das Verfahren zur Überarbeitung des Landesnichtraucherschutzgesetzes von Baden-Württemberg geht weiter (Report 235). Derzeit läuft die Besetzung des Bürgerforums. Es soll im ersten Quartal 2025 tagen. Dann liegt es am Forum, welche Verbände gehört werden. Die Liste der am Scoping-Verfahren Verbände wird dazu dem Bürgerforum vorgelegt.

Quelle: Hintergrundgespräch

Datum: 07.01.2025, 03.01.2025

Meldung: 55 Parteimitglieder von Bündnis 90/Die Grünen unterstützen einen Antrag zum Grünen-Wahlprogramm, der sich für einen stärkeren Nichtraucherschutz einsetzt. Der Antrag wird auf dem Parteitag am 26. Januar beraten werden. In der Begründung argumentieren die Befürworter ausschließlich mit Tabak. Die E-Zigarette wird nicht erwähnt, so dass unklar bleibt, ob der Antrag auch gegen Dampfen gerichtet ist. Die Gesundheitspolitikerin und E-Zigarettenkritikerin MdB Kirsten Kappert-Gonther gehört zu den Unterstützern.

31 Parteimitglieder unterstützen den Änderungsantrag, der sich gegen das Aromenverbot bei E-Zigaretten wendet. Damit wurde das notwendige Quorum nicht erreicht.

Quelle: antraege.gruene.de, antraege.gruene.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 14.01.2025, 13.01.2025, 11.01.2025, 07.01.2025, 06.01.2025

Meldung: Niedersächsische und Bremer Behörden warnen erneut vor mit synthetischen Cannabinoiden versetzten E-Zigarettenliquids – auch bekannt als „Görke“ und „Baller-Liquid“ (Report

240). Laut dem *Bremer Landesinstitut für Schule* sei der Gebrauch dieser Liquids mittlerweile an den Schulen angekommen und hab massive gesundheitliche Einschränkungen zur Folge. Der Fall wird inzwischen von ausländischen Medien aufgegriffen.

Die Polizei hat in Niedersachsen Jugendschutzkontrollen mit dem Schwerpunkt E-Zigaretten durchgeführt. Die Behörde stellte dabei zahlreiche Verstöße fest.

Wir rufen alle Mitglieder dazu auf, Verdachtsfälle zum illegalen E-Zigarettenhandel und dem Handel mit verbotenen Substanzen in Verbindung mit E-Zigaretten bei den Behörden zu melden. Wir haben dazu im [Mitgliederbereich](#) Vordrucke und Erläuterungen hinterlegt, die mit dem Zoll abgestimmt sind. Die Behörden sind auf Hinweise angewiesen. Sie haben nicht die Kapazitäten eine vollständigen Marktüberwachung. Ohne Hinweise verfestigen sich illegale Strukturen und erschweren es uns redlichen Händlern immer mehr, im Wettbewerb zu bestehen!

Quelle: [lis.bremen.de](https://www.lis.bremen.de), [zdf.de](https://www.zdf.de), [rtl.de](https://www.rtl.de), [stern.de](https://www.stern.de), [n-tv.de](https://www.n-tv.de), [brisant.de](https://www.brisant.de), [presseportal.de](https://www.presseportal.de), [kurier.at](https://www.kurier.at)

Aus den Medien

Regionalmedien berichten wie der Schwarzmarkt dem Fachhandel zusetzt. Ebenso thematisieren sie die Auswirkungen der jüngsten Steuererhöhung auf den E-Zigarettenfachhandel. Wie gewohnt wird zum Jahreswechsel auch der gute Vorsatz „Tabak-Stopp“ thematisiert wobei es auch um die E-Zigarette geht. Neben der Schädlichkeit von Tabak warnen Mediziner in der Presse auch für den etwaigen Gesundheitsgefahren durch E-Zigaretten. Der Jugendkonsum bleibt Dauerthema der Medien. Die Lokalpresse berichtet sogar vom E-Zigarettenkonsum während des Schulunterrichts. Immer mehr französische Kunden wichen den hohen Tabak-Preisen in Frankreich aus und kaufen in Deutschland, so Regionalmedien. Das bekannte Fachmagazin *Addiction* hat eine Sonderausgabe zum Thema E-Zigaretten herausgegeben. Der Fokus liegt auf Disposables und damit verbundene Themen wie z.B. der Jugendkonsum. Eine Zusammenfassung der Beiträge findet sich [hier](#).

Quelle: [rp-online.de](https://www.rp-online.de), [weser-kurier.de](https://www.weser-kurier.de), [mopo.de](https://www.mopo.de), [rtl.de](https://www.rtl.de), [focus.de](https://www.focus.de), [op-marburg.de](https://www.op-marburg.de), [mittelhessen.de](https://www.mittelhessen.de), [nationalgeographic.de](https://www.nationalgeographic.de), [noz.de](https://www.noz.de), [bnn.de](https://www.bnn.de), [games-mag.de](https://www.games-mag.de), [wiley.com](https://www.wiley.com)

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 09.01.2025, 06.01.2025, 05.01.2025, 04.01.2025, 31.12.2024

Meldung: Rund die Hälfte der Geschäfte, die in Belgien E-Zigaretten verkaufen, verstoßen gegen geltende Regelungen. Jedoch sind bislang laut Medien bei Verstößen allerdings noch keine Strafen verhängt worden. Das will die Regierung nun ändern. Häufige Verstöße sind der Verkauf unregistrierter Produkte und Verstöße gegen die Produktregulierung (zwei Drittel der Produkte werden allein deswegen beanstandet).

Der niederländische Psychologenverband fordert die Anhebung des Mindestverkaufsalters bei E-Zigaretten und Tabak auf 21 Jahre. Sie verweisen auf steigende Konsumentenzahlen bei jungen Menschen.

In Lettland dürfen seit dem Jahreswechsel E-Zigaretten und Tabak-Produkte nur noch an Personen ab dem 20 Lebensjahr verkauft werden. Es dürfen nur noch geschmacksneutrale Liquids oder solche mit Tabak-Aromen verkauft werden. Anbieter suchen Wege, das Aromenverbot zu umgehen – z.B. durch separate Nikotin- und Aromadosen. Zudem wird das Anwachsen des Schwarzmarktes und (illegaler) Privatimporte vermutet.

Österreich hat eine Regelung notifiziert, die eine Liste mit in E-Zigaretten verbotenen Stoffen enthält. Die Stillhaltefrist endet am 10.02.2025.

Quelle: brf.be, bx1.be, brusselstimes.com, nltimes.nl, euronews.com, x.com, ec.europa.eu

Datum: 08.01.2025, 05.01.2025

Meldung: Wissenschaftler der *University of Derby* haben verschiedene illegale E-Zigaretten geprüft. Neben gesundheitsschädlichen Metallen wie Blei fanden sie gefährlich hohe Nikotinkonzentrationen vor, die dem Äquivalent von 200 Tabak-Zigaretten entsprechen. Während eine Untersuchung der *University of Edinburgh* ergab, dass der Verkauf von E-Zigaretten für Lebensmittelgeschäfte viermal profitabler ist als der Verkauf herkömmlicher Tabak-Waren.

Quelle: bbc.com, tobaccoreporter.com, radionewshub.com

Aus der Arbeit des BfTG

Our President Dustin Dahlmann gave an interview to @BBCNews . It was about the ban policy in Belgium.

He said that it is not necessary to ban single-use products at national level, as the Battery Directive will ban this type of product in all member states from 2027. And this will prevent the black market and facilitate enforcement.

Dustin made it clear that the directive is a good approach for the industry across Europe and will also make it easier for companies to do business.

[Post übersetzen](#)



Datum: 07.01.2025, 05.01.2025, 15.12.2025, 09.12.2024

Meldung: Italien hat zum Jahreswechsel den Steuertarif für E-Zigaretten erhöht. Die Steuer auf nikotinhaltige Liquids beträgt nun 0,143849 €/ml (+0,009 €/ml) und die Steuer auf nikotinfreie Liquids 0,098896 €/ml (+0,009 €/ml). Propylenglykol (PG) und pflanzliches Glycerin (PG) werden nicht besteuert. Zudem wird der Online-Handel von nikotinhaltigen Produkten untersagt. Für 2026 soll ein weiterer Anstieg von 0,01€/ml geplant sein. Mit dieser Entscheidung sucht die Regierung einen Ausgleich zwischen Einnahmen, Niederhalten des Schwarzmarktes und der Berücksichtigung der positiven Eigenschaften der E-Zigarette (Harm Reduction).

Spanien erhöht die Steuer auf E-Zigarettenliquids zum ersten April. Die Steuer auf Liquids mit einem Nikotingehalt bis zu 15 mg/ml beträgt 0,15 €/ml und bei Liquids mit einem Nikotingehalt über 15 mg/ml 0,2 €/ml. Auch in Bulgarien soll die Steuer auf Tabak und Tabak-Erzeugnisse angehoben werden.

Quelle: mallorca-services.es, sede.agenciatributaria.gob.es, vapingpost.com, novinite.com, minfin.bg, Hintergrundgespräch

„Vaping has played a key role in reducing smoking rates and the government supports adults switching to vaping because vaping is far less harmful than smoking cigarettes.“ Casey Costello, Associate Health Minister, 31.12.2024, rnz.co.nz

Datum: 07.01.2025, 31.12.2024, 20.12.2024

Meldung: Neuseeland teilt nun nach britischem Vorbild Starter Kits mit E-Zigarette an Raucher aus (Report 201). Interessierte erhalten kostenfrei ein Gerät und Pods für 3 Monate. Die Maßnahme ist Teil einer neuen Tabak-Stopp-Kampagne. Gesundheitsorganisationen kritisieren diese Maßnahme, von der Regierung bislang aber nicht absieht. Daneben werden

2025 weitere Regelungen in Kraft treten. Neuseeland verbietet Disposables, E-Zigaretten und

HNB dürfen im Handle nicht mehr offen gezeigt werden und neue Geschäfte dürfen nicht mehr in der Nähe von Bildungseinrichtungen eröffnet werden.

Quelle: [rnz.co.nz](https://www.rnz.co.nz), [odt.co.nz](https://www.odt.co.nz), [times.co.nz](https://www.times.co.nz), [thestar.com.my](https://www.thestar.com.my), [health.govt.nz](https://www.health.govt.nz)

Datum: Januar 2025

Meldung: Polen hat bei einer EU-internen Sitzung erneut seine Bereitschaft bekräftigt, an der Tabaksteuerrichtlinie zu arbeiten (Report 245). Diese Bereitschaft ist von der Veröffentlichung des Entwurfs abhängig. Sollte der Entwurf vor Ende Juni veröffentlicht werden, solle er eine der steuerpolitischen Prioritäten in Poles Ratspräsidentschaft darstellen. Hintergrund: jede steuerbezogene Richtlinie muss von allen 27 Mitgliedstaaten einstimmig angenommen werden.

Quelle: Hintergrundgespräch

2.5. Fachcommunity

„Auf Basis der vorhandenen Untersuchungen ist davon auszugehen, dass der positive Effekt der Wirkstoffe Vareniclin und Nikotin hinsichtlich des Erreichens einer dauerhaften Rauchfreiheit unabhängig vom Schweregrad der Tabakabhängigkeit besteht.“
Selbach, C. u.a., [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de)

Datum: 13.01.2025, 10.01.2025

Meldung: Die Kosten für Arzneimittel zur Tabak-Entwöhnung sollen von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden. Das hat die letzte Bundesregierung angeschoben. Vor diesem Hintergrund hat das IQWiG eine Nutzenbewertung von Wirkstoffen vorgenommen, die bei der Suchtbekämpfung der schweren Tabakabhängigkeit helfen sollen. Die Untersuchung ergab einen Vorteil von Vareniclin und Nikotin zur Tabak-Entwöhnung im Vergleich zu einem

Verzicht auf eine Therapie – unabhängig vom Schweregrad der Tabakabhängigkeit.

Quelle: [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [iqwig.de](https://www.iqwig.de), [idw-online.de](https://www.idw-online.de)

Datum: 09.01.2025, 08.01.2025, 07.01.2025

Meldung: Eine neue Cochrane-Studie befasst sich mit der Wirksamkeit verschiedener Hilfsmittel zum Dampf-Stopp. Im Fokus der Meta-Studie stehen Hilfsmittel, die auch beim Tabak-Stopp eingesetzt werden. Aufgrund der geringen Zahl der hinzugezogenen Untersuchungen sei die Aussagekraft begrenzt. Jedoch gebe es Hinweise, dass z.B. SMS bei jüngeren Dampfern helfen würden und Entwöhnmedikamente ebenfalls erfolgsversprechend seien.

Einordnung/Empfehlung: Bislang wurde der Dampf-Stopp vor allem in den USA thematisiert. Mit Blick auf die zu erwartenden Gewinne muss damit gerechnet werden, dass Anbieter und Gesundheitsakteure, dies auch in Europa stärker ansprechen werden – insbesondere, wenn die Raucherzahlen zurückgehen und damit Einnahmequellen wegbrechen. Zentral dabei ist die Einordnung von Nikotin. Rauchfrei wird von ihnen mit Nikotinfrei gleichgesetzt.

Quelle: [cochranelibrary.com](https://www.cochranelibrary.com), [sciencefocus.com](https://www.sciencefocus.com), [medicalxpress.com](https://www.medicalxpress.com), [aerztezeitung.de](https://www.aerztezeitung.de)

Datum: 06.01.2025

Meldung: Eine Auswertung von Erhebungsdaten der US-Gesundheitsbehörde CDC aus dem Jahr 2022 ergab, dass die am meisten verwendeten Hilfsmittel zum Tabak-Stopp E-Zigaretten in Kombination mit anderen Methoden (53,9 Prozent) und E-Zigaretten allein (40,8 Prozent) waren. Zum Vergleich: verschreibungspflichtige Medikamente wurden in 8,1 Prozent der Fälle genutzt.

Einordnung/Empfehlung: Die Studie bestätigt die E-Zigarette als beliebtes Hilfsmittel. Es wird empfohlen, die Nachricht bei Medien bekannt zu machen, die sie in der Öffentlichkeit verbreiten können. Die deutsche Berichterstattung hat die Studie noch nicht aufgegriffen.

Quelle: [springer.com](https://www.springer.com)

„Finally, the findings are consistent with a recently published meta-analysis which found lower risk for asthma/asthma symptoms in exclusive e-cigarette users compared to persons who smoke cigarettes.“ Sargent, A. u.a., 19.12.2024, [thelancet.com](https://www.thelancet.com)

Datum: 03.01.2025

Meldung: Eine US-Studie untersuchte den Zusammenhang zwischen Atemwegssymptomen, die die Lungenfunktion beeinflussen, und dem fortgesetzten Rauchen im Vergleich zum ausschließlichen Wechsel zu E-Zigaretten. Die Wahrscheinlichkeit einer Verbesserung liegt bei Personen mit schweren Symptomen, die zu komplett zu E-Zigaretten

wechseln, bei 31 und bei 36 Prozent. Bei Personen mit leichteren Symptomen lagen wie Werte bei 45,8 bzw. 42,1 Prozent.

Einordnung/Empfehlung: Die Studie unterstreicht das Harm Reduction-Argument.

Quelle: [thelancet.com](https://www.thelancet.com), [news-medical.net](https://www.news-medical.net)

Datum: Januar/April 2025

Meldung: Eine US-Studie untersucht die Auswirkungen von Liquid-Aromen auf den Tabak-Stopp mit E-Zigaretten. Personen, die Liquids mit nicht-Tabak-Aromen nutzen, haben eine um doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit mindestens um die Hälfte weniger zu Rauchen (34 Prozent) als Personen, die ausschließlich Tabak-Liquids nutzen (14 Prozent). Die Wahrscheinlichkeit der Tabak-Abstinenz ist bei Nutzern von nicht-Tabak-Aromen etwas doppelt so hoch wie bei Konsumenten von Liquids mit Tabak-Geschmack.

Einordnung/Empfehlung: Die Studie eignet sich als Argument gegen Aromenverbote. Es wird empfohlen, sie bei Medien und Stakeholdern bekannt zu machen und BfTG-Faktenpapieren aufzunehmen.

Quelle: [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 06.01.2025

Meldung: Der Verband der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte (*Virchowbund*) fordert von der neuen Bundesregierung, die Tabak-Steuer künftig direkt in den Gesundheitsfonds fließen zu lassen, mit dem die Krankenkassenleistungen finanziert werden. Er setzt sich für ein Tabak-Werbeverbot ein und plädiert für eine Verstärkung der Gesundheitsprävention allgemein.

Die *Deutsche Akademie für PräventivMedizin* fordert die Erhöhung der Tabak-Steuer. Ziel sei ein Preis von 20 € pro Schachtel. Sie plädiert zudem für ein vollständiges Tabak-Werbeverbot. Die Einrichtung verweist u.a. auf die Tabak-Politik von Großbritannien und Neuseeland. Deutschland unternehme im internationalen Vergleich zu wenig.

Einordnung/Empfehlung: Die Forderungen sind Teil der üblichen Eingaben von Verbänden im Zuge von Bundestagswahlen. Dem Virchowbund geht es um die Sicherung der Ärztebudgets. Die Akademie versucht, Aufmerksamkeit für sich zu generieren.

Quelle: virchowbund.de, virchowbund.de, aerztezeitung.de, aerzteblatt.de, lifepr.de, verbande.com, deutscherpresseindex.de

Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
ab 01.01.2025	Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,26 €/ml			
23.01.2025	UK Electronic Cigarette Research Forum	Cancer Research UK	Online	cancerresearchuk.org
26.01.2025	Bundesdelegiertenkonferenz	Bündnis 90/Die Grünen	Berlin	gruene.de
03.02.2025	CDU-Parteitag	CDU	Berlin	-
08.02.2025	CSU-Wahlparteitag	CSU	Nürnberg	csu.de
09.02.2025	FDP-Parteitag	FDP	Potsdam	fdp.de
10./11.02.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
14.02.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
23.02.2025	Bundestagswahl	Bundesrepublik Deutschland	deutschlandweit	bundeswahlleiterin.de
25.02.2025	4. Deutscher Verpackungsrechtstag	R&W Fachkonferenzen	Frankfurt a.M.	ruw-fachkonferenzen.de
02.03.2025	Bürgerschaftswahl Hamburg	Freie und Hansestadt Hamburg	Hamburg	hamburg.de
21.03.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24.-28.03.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.03.2025	7. Konferenz Tobacco Harm Reduction	ISFF (Prof. Heino Stöver)	Frankfurt a.M.	frankfurt-university.de
07.-11.04.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.04.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
12.-16.05.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
19.-23.05.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
23.05.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
02.-06.06.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.06.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
18.-20.06.2025	Weltkrebskongress	bitcongress	Stockholm	bitcongress.com
19.-21.06.2025	Global Forum on Nicotine	GfN	Warschau	gfn.events
23.-27.06.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
01.07.2025	Start dänische Ratspräsidentschaft	EU, Dänemark	EU	-
07.-11.07.2025	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11.07.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
August 2025	10jähriges Gründungsjubiläum des BfTG	BfTG	-	-
18.-20.09.2025	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
vsl. 22.-24.09.2025	Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	dg-sucht.de
26.09.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
17.10.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
21.11.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.12.2025	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, x.com, bbc.com

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.

Fahrplan zur Bundestagswahl und Regierungsbildung 2025

Januar 2025	Februar 2025	März 2025	April 2025	Mai 2025	Juni 2025
06.01. Ablauf Frist Auflösung Bundestag	03.02. CDU- Bundesparteitag	Mrz. Sondierungs- gespräche	Apr. Koalitions- verhandlungen	Mai. Koalitions- verhandlungen	02.-06.06. Sitzungswoche BT
11.01. SPD- Bundesparteitag	08.02. CSU- Wahlparteitag			12.-16.05. Sitzungswoche BT	
18.01. Wahl- Parteitag Die Linke	09.02. FDP- Bundesparteitag	02.03. Bürgerschafts- wahl Hamburg	Apr. Besetzung der Ausschüsse und Fraktionsposten	15.05. mögl. Unterzeichnung Koalitionsvertrag	
20.01. Ablauf Frist Wahlvorschläge	10./11.02. Sitzung BT	21.03. Sitzung BR		16.05. mögl. Kanzlerwahl und Regierungsvereidigung	13.06. Sitzung BR
24.01. Zulassung Wahlvorschläge	14.02. Sitzung BR			ab 16.05. Neuausrichtung Bundesministerien	
26.01. Bundesdelegierten- konferenz B'90/Grüne	23.02. T-Wahl	25.03. Konstituierung BT	07.-11.04. Sitzungswoche BT	15.-17.05. FDP- Bundesparteitag	
27.-31.01. Sitzungswoche BT	Ende Feb. Start Sondierungs- gespräche	Ende Mrz. Start Koali- tionsverhandlungen	11.04. Sitzung BR	19.-23.05. Sitzungswoche BT	23.-27.06. Sitzungswoche BT
				23.05. Sitzung BR	

Angaben ohne Gewähr. Orientierung an der durchschnittlichen Dauer der Regierungsbildung der Vorgängerregierungen. BT= Bundestag, BR= Bundesrat